



Asylbewerber schlägt erneut zu - Festnahme

Am späten Vormittag ist es bei einem Discounter am Kriegsdamm in Rottweil zur (erneuten) Festnahme eines 40-jährigen Mannes gekommen. Er hatte eine 21-jährige Mitarbeiterin des Supermarkts heftig geschlagen.

Zeugen hatten die Festnahme beobachtet. Es handelt sich nach Informationen der NRW beim mutmaßlichen Täter um einen 40-jährigen Asylbewerber aus China - der einerseits in der Stadt für zahlreiche Diebstähle und auch Körperverletzungen in der Innenstadt bekannt, und der zudem bereits einschlägig vorbestraft ist.

Diesmal soll er laut einer Sprecherin des Polizeipräsidiums Konstanz eine Filiale des Discounters „Norma“ betreten haben, in der ihm schon mehrfach Hausverbot erteilt worden sei.

Asylbewerber schlägt erneut zu - Festnahme

Als ihn eine Mitarbeiterin, 21 Jahre jung, ansprach und bat, den Laden zu verlassen, soll er ausgeholt und ihr eine heftige Ohrfeige verpasst haben. Einen kräftigen Schlag, wie die Polizeisprecherin präzisiert. Der Polizeibericht ihrer Kollegen wird später festhalten, dass die Mitarbeiterin rote Striemen im Gesicht davon getragen habe. Sie sind fotografisch dokumentiert worden für die Anzeige.

Eine Kollegin der jungen Frau rief die Polizei, die mit zwei Streifenwagen anrückte und den Mann direkt festnahm. Er kam auf die Wache, in Handschellen. Er habe sich widerstandslos mitnehmen lassen, so die Polizeisprecherin.

Das entspricht dem Tatablauf, den der Mann bei früheren Angriffen auf Einzelhandels-Mitarbeiterinnen gezeigt hat. Er macht seit einiger Zeit Rottweils Innenstadt unsicher, klatete offenbar schon Brot bei einem Billigbäcker und schlug zu, randalierte auch schon mehrfach im „Müller-Markt“.

Die NRWZ hat schon über ihn und seinen Hintergrund berichtet - etwa die Verurteilung durch das Amtsgericht Stuttgart im Jahr 2019 zu einer Geldstrafe:

<https://www.nrwz.de/rottweil/kann-manchen-in-rottweil-gestohlen-bleiben-tunichtgut-wird-zum-vorb-estraften-kleinkriminellen/250392>

Wieder haben ihn die Beamten mit zur Wache genommen. Dort habe er eine Milch, die er im betroffenen Discounter an sich genommen und geöffnet und aus ihr getrunken hatte, bezahlen müssen. Es wurde erneut eine Anzeige geschrieben. Wegen Hausfriedensbruchs und Körperverletzung. Wieder einmal.

Laut der Polizeisprecherin befindet sich der Mann inzwischen wieder auf freiem Fuß.